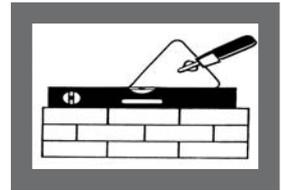


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-7/10

Bestellnummer:
3F201



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Juli 2010



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: September 2010

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

Juli 2010

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Juli 2010 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2010 – 31.07.2010 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 31.07.2010 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 31.07.2010 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2010 - 31.07.2010 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Juli 2008 bis Juli 2010	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

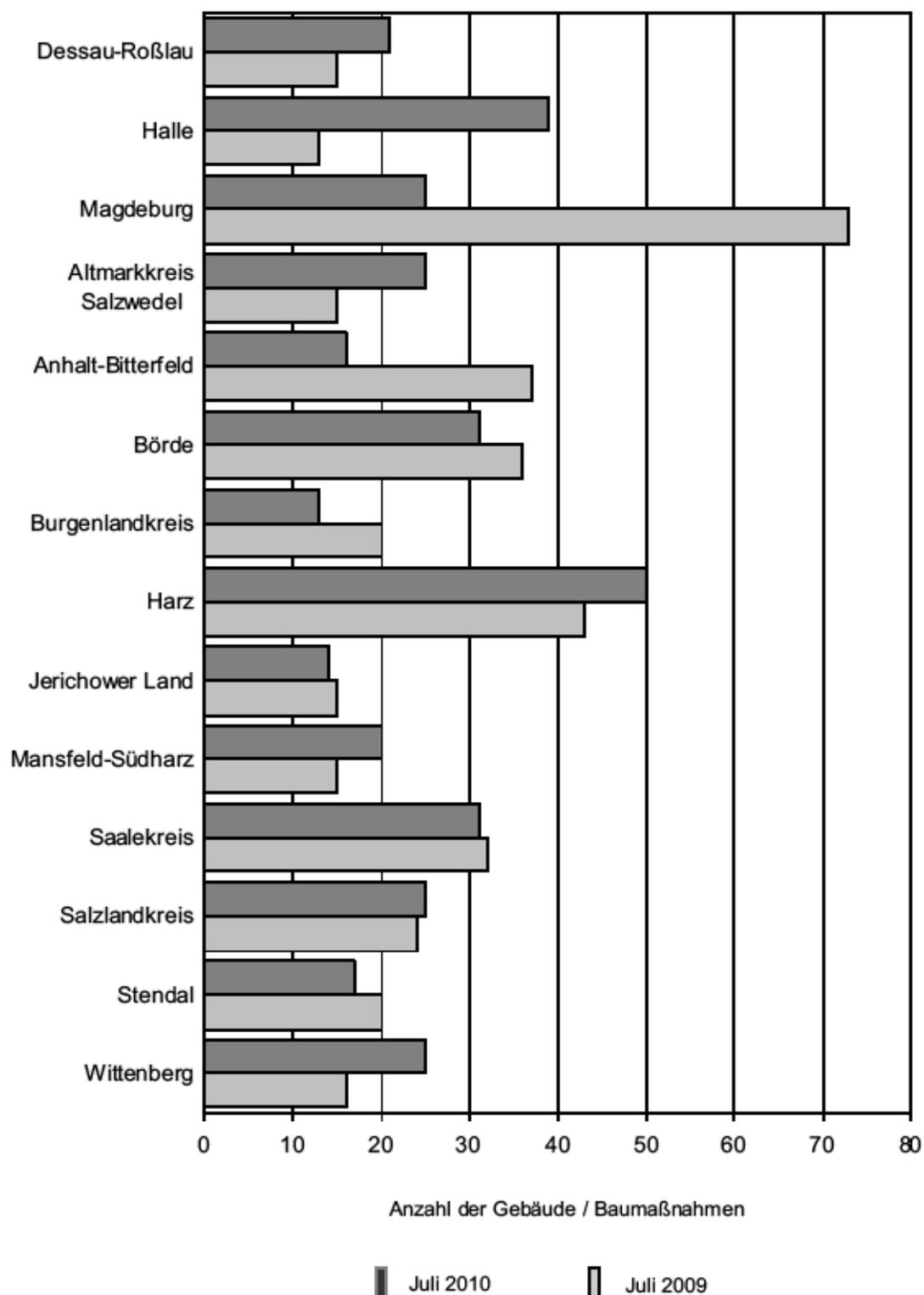
gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im Juli 2010 im Vergleich zum Juli 2009 -



**Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude
- Juli 2009 bis Juli 2010 -**

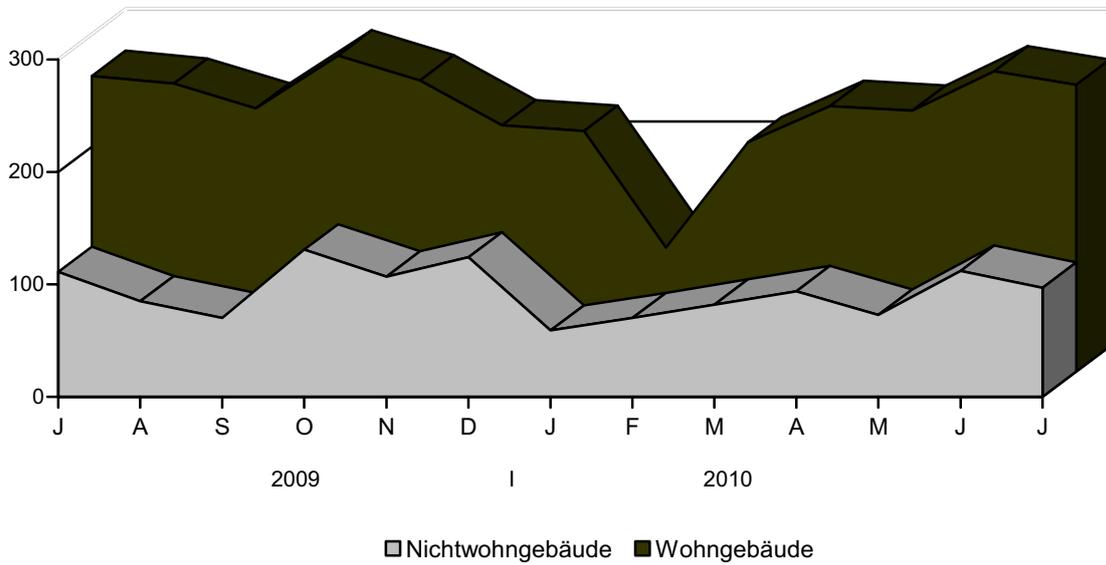
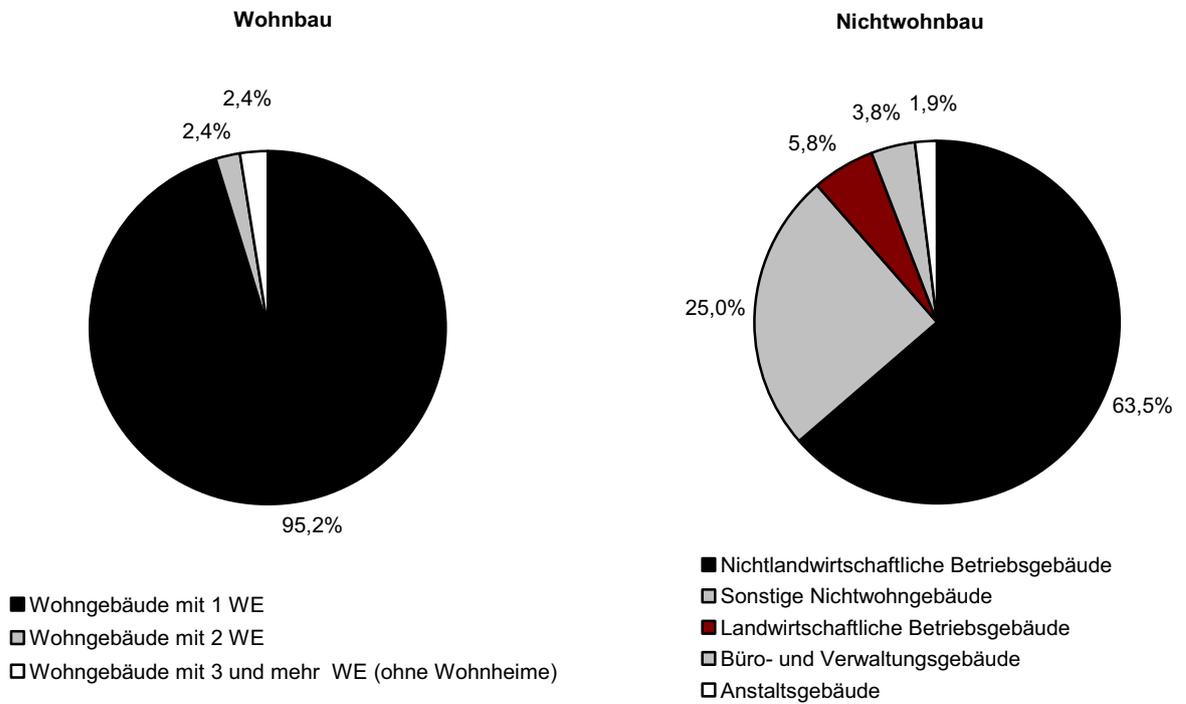


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Juli 2010



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Juli 2010

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	2	- 1,9	- 2	- 2,4	23	4,7	24	460
5	Wohngebäude zusammen	255	- 14,2	132	212,0	23	4,7	723	28 115
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	7	-	5	9,9	-	-	22	1 203
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	2	0,8	- 3	- 0,6	-	-	- 2	513
8	Unternehmen davon	34	- 1,4	- 46	- 24,5	23	4,7	-198	2 781
9	Wohnungsunternehmen	24	- 0,8	- 50	- 33,3	23	4,7	-225	1 553
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	10	- 0,6	4	8,8	-	-	27	1 228
12	Private Haushalte	219	- 13,6	181	237,0	-	-	923	24 821
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	2	28,2	-	-	-	-	-	2 018
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	11,9	1	0,5	-	-	2	635
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	11,3	-	-	-	-	-	167
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	59	224,5	- 3	- 2,2	-	-	- 15	17 150
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	9	61,0	-	-	-	-	-	6 378
19	Handels- und Lagergebäude	26	135,3	- 1	- 0,5	-	-	- 3	9 268
20	Hotels und Gaststätten	4	10,8	- 1	- 0,9	-	-	- 6	708
21	Sonstige Nichtwohngebäude	28	62,4	8	4,3	-	-	24	12 273
22	Nichtwohngebäude zusammen	97	338,4	6	2,5	-	-	11	32 243
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	16	24,6	-	-	-	-	-	6 401
24	Unternehmen	50	229,6	7	3,4	-	-	18	17 358
25	dar. Produzierendes Gewerbe	16	136,6	-	-	-	-	-	10 573
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	33	85,3	7	3,4	-	-	18	6 706
27	Private Haushalte	26	15,5	- 1	- 0,9	-	-	- 7	826
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	5	68,7	-	-	-	-	-	7 658

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Juli 2010

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
120	15	79	1,0	120	166,9	-	-	650	18 002	1	
3	-	3	-	6	7,2	-	-	24	822	2	
3	-	12	-	33	22,1	-	-	84	1 470	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
126	15	95	1,0	159	196,1	-	-	758	20 294	5	
1	-	2	-	3	5,0	-	-	13	163	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
5	-	4	-	5	7,3	-	-	28	805	8	
1	-	1	-	1	1,2	-	-	5	148	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
4	-	3	-	4	6,0	-	-	23	657	11	
121	15	91	1,0	154	188,9	-	-	730	19 489	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
B. Nichtwohnbau											
1	-	11	28,2	-	-	-	-	-	1 268	14	
2	1	8	11,9	-	-	-	-	-	609	15	
3	-	7	11,4	-	-	-	-	-	155	16	
33	7	92	143,7	-	-	-	-	-	9 181	17	
5	4	34	49,5	-	-	-	-	-	5 023	18	
15	2	50	76,7	-	-	-	-	-	3 543	19	
1	-	1	1,2	-	-	-	-	-	110	20	
13	3	58	55,8	1	0,8	-	-	4	6 353	21	
52	11	176	251,0	1	0,8	-	-	4	17 566	22	
8	1	10	15,9	-	-	-	-	-	1 707	23	
27	8	98	150,2	1	0,8	-	-	4	9 672	24	
11	7	60	87,4	-	-	-	-	-	6 004	25	
15	1	33	55,0	1	0,8	-	-	4	3 589	26	
14	1	5	13,1	-	-	-	-	-	307	27	
3	1	62	71,9	-	-	-	-	-	5 880	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2010 – 31.07.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	70	130,8	79	83,7	22 519	5	-
2	Halle (Saale), Stadt	148	137,7	-80	7,8	34 395	3	5
3	Magdeburg, Stadt	263	343,3	143	327,8	86 325	15	68
4	Altmarkkreis Salzwedel	106	64,8	-1	31,2	12 819	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	168	129,6	101	128,1	23 087	-	-
6	Börde	212	659,5	192	210,2	54 587	1	2
7	Burgenlandkreis	108	297,7	39	58,2	27 164	-	-
8	Harz	243	230,4	177	197,1	45 569	5	25
9	Jerichower Land	87	121,8	74	86,7	21 731	1	2
10	Mansfeld-Südharz	156	457,9	54	74,2	31 175	-	-
11	Saalekreis	175	338,8	148	155,8	36 649	-	-
12	Salzlandkreis	130	352,1	10	43,4	26 821	1	7
13	Stendal	86	206,8	113	82,9	21 219	-	-
14	Wittenberg	153	185,5	66	89,5	30 981	-	-
15	Sachsen-Anhalt	2 105	3 656,4	1 115	1 576,3	475 041	31	109

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 31.07.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	21	23	49	45,4	4 757	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	68	42	70	94,0	8 885	1	3
3	Magdeburg, Stadt	141	138	215	281,8	29 561	5	37
4	Altmarkkreis Salzwedel	28	21	29	41,3	4 248	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	50	51	104	102,5	8 730	-	-
6	Börde	109	86	168	177,3	18 184	-	-
7	Burgenlandkreis	37	29	43	54,0	6 988	-	-
8	Harz	96	59	98	120,6	12 242	-	-
9	Jerichower Land	40	31	54	63,3	6 120	-	-
10	Mansfeld-Südharz	31	21	32	40,2	4 564	-	-
11	Saalekreis	68	53	87	108,0	12 049	-	-
12	Salzlandkreis	36	27	43	54,6	5 972	1	7
13	Stendal	26	27	83	55,6	4 757	-	-
14	Wittenberg	36	34	62	61,2	5 870	-	-
15	Sachsen - Anhalt	787	643	1 137	1 299,7	132 927	7	47

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 31.07.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	14	92	135,9	-	-	13 135
2	Halle (Saale), Stadt	14	137	158,1	-	-	18 793
3	Magdeburg, Stadt	16	142	194,9	-	-	12 451
4	Altmarkkreis Salzwedel	19	31	60,2	-	-	2 107
5	Anhalt-Bitterfeld	26	86	145,3	2	1,4	7 644
6	Börde	38	702	593,1	2	2,0	23 547
7	Burgenlandkreis	34	173	280,8	2	2,7	17 399
8	Harz	41	142	198,1	-	-	13 577
9	Jerichower Land	15	68	93,0	-	-	7 424
10	Mansfeld-Südharz	24	169	371,2	1	1,2	14 694
11	Saalekreis	39	162	238,4	1	0,4	8 267
12	Salzlandkreis	15	303	338,8	-	-	12 718
13	Stendal	19	116	196,0	-	-	7 309
14	Wittenberg	35	115	180,2	-	-	13 834
15	Sachsen - Anhalt	349	2 437	3 184,0	8	7,7	172 899

**5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2010 – 31.07.2010**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	20	14	0,5	20	29,7	3 157
2	Halle (Saale), Stadt	67	40	0,5	67	89,0	8 722
3	Magdeburg, Stadt	131	96	5,9	139	199,0	21 070
4	Altmarkkreis Salzwedel	28	21	1,3	29	41,3	4 248
5	Anhalt-Bitterfeld	36	25	-	36	52,7	5 190
6	Börde	100	65	2,6	101	133,7	13 571
7	Burgenlandkreis	36	24	-	37	48,8	5 488
8	Harz	96	59	3,2	98	120,6	12 242
9	Jerichower Land	39	27	0,4	39	53,4	5 822
10	Mansfeld-Südharz	31	21	2,2	32	40,2	4 564
11	Saalekreis	65	45	3,0	66	89,9	10 294
12	Salzlandkreis	35	25	0,8	36	50,6	5 422
13	Stendal	25	18	0,8	25	35,5	3 314
14	Wittenberg	35	25	0,5	36	46,7	4 886
15	Sachsen-Anhalt	744	505	21,6	761	1 030,9	107 990

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Juli 2008 bis Juli 2010 ⁹⁾**

Lfd. Nr.	Monat		Alle Baumaßnahmen				
			Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	
1	2008	Juli	321	2 142	156	234	110 740
2		August	372	1 036	371	367	91 718
3		September	411	713	496	405	85 861
4		Oktober	348	873	240	274	88 709
5		November	247	358	152	185	48 836
6		Dezember	339	1 030	652	389	155 968
7	2009	Januar	267	1 077	182	214	106 125
8		Februar	234	330	164	183	50 385
9		März	302	942	136	205	99 337
10		April	322	381	173	219	77 000
11		Mai	302	404	136	176	49 665
12		Juni	368	554	254	287	99 533
13		Juli	374	468	162	248	67 816
14		August	341	390	258	284	68 560
15		September	304	201	389	359	72 040
16		Oktober	412	911	252	268	127 611
17		November	366	518	291	324	66 892
18		Dezember	343	1 603	169	240	118 916
19	2010	Januar	273	324	-10	115	49 125
20		Februar	180	503	113	129	76 320
21		März	286	904	204	251	78 728
22		April	330	661	188	257	78 479
23		Mai	305	631	155	239	63 857
24		Juni	379	309	327	371	68 164
25		Juli	352	324	138	215	60 358

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Juli 2008 bis Juli 2010 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude				
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
124	94	149	182	17 609	120	124	62	2 961	2 140	76 269	1
129	92	167	187	19 674	126	132	79	604	869	48 369	2
165	146	252	279	29 725	155	159	78	521	601	32 294	3
126	87	157	176	17 966	123	126	57	913	899	45 552	4
93	65	114	129	13 440	92	94	44	212	296	11 311	5
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	6
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	7
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	8
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	9
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	10
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	11
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	12
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	13
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	14
161	132	224	259	27 488	152	157	48	143	248	22 806	15
175	115	185	232	24 545	175	185	80	689	865	70 952	16
144	124	234	249	24 863	138	146	70	422	513	28 962	17
104	81	117	164	17 227	102	104	81	1 591	1 611	72 001	18
82	78	177	157	14 162	70	71	35	151	230	11 632	19
48	48	83	100	10 519	43	43	36	257	357	30 695	20
131	101	172	206	21 779	126	132	58	843	816	41 233	21
122	93	155	186	18 991	118	120	56	567	685	29 832	22
141	105	150	208	21 326	140	144	51	311	631	31 588	23
137	123	241	247	25 856	124	125	61	131	213	10 343	24
126	95	159	196	20 294	123	126	52	176	251	17 566	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat August 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 8/10	5,50
3 A 1 04	A I - j/09	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand: 31.12.2009 -	5,00
3 A 1 15	A I, AVI - j/09	Ergebnisse des Mikrozensus - Ergebnisse nach Kreisen - 2009	5,00
3 A 4 01	A IV - j/08	Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Jahr 2008 - Grunddaten und Kosten -	4,50
3 A 6 01	A VI - vj-3/09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2009 -	7,50
3 A 6 05	A VI - j/09	Arbeitsmarkt - Jahr 2009 -	4,50
6 B 7 07 ²⁾	B VII/S	Strukturdaten und vergleichbare Wahlergebnisse zur Landtagswahl am 20. März 2011	6,50
3 C 3 01	C III - j/10	Viehbestände - Rinder und Schweine - Stand: 3. Mai 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	2,00
3 C 3 05	C III - m-6/10	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-5/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Mai 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-5/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Mai 2010	2,50
3 G 4 01	G IV - m-4/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität - April 2010, Januar bis April 2010; Winterhalbjahr 2009/10 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 H 2 01	H II - m-1/10	Binnenschifffahrt - Januar 2010 -	3,50
3 M 1 02	M I - vj-2/10	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2010 -	2,00
3 P 1 02	P I - j/09	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte - 1991 bis 2009; Stand: Frühjahr 2010 -	5,50
3 P 1 06	P I - j/08	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1991 - 2008; Stand Frühjahr 2010	10,00
3 Q 1 05	Q I - 3j/07	Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - 2007 -	5,00
3 Q 2 01	Q II - j/08	Abfallwirtschaft - Jahr 2008 -	7,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) Veröffentlichung zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich.